

Vernetzungen zwischen BAG, EDK, Kompetenzzentrum der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz und Lehrplan 21

Titus Bürgisser	Leiter des «Kompetenzzentrums Sexualpädagogik und Schule» der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz (PHZ) Mitglied in der Arbeitsgruppe BNE und beim Lehrplan 21-Projekt
Bildung und Gesundheit, Netzwerk Schweiz (BNE)	«bildung + gesundheit Netzwerk Schweiz» ist ein Zusammenschluss von Organisationen, die sich als Dienstleistende für die Gesundheitsförderung und Prävention im schulischen Kontext von der Vorschule 2 bis zur Sekundarstufe II einsetzen. Das «Kompetenzzentrum Sexualpädagogik und Schule» ist Mitglied dieses Netzwerkes. Trägerschaft: Bundesamt für Gesundheit (BAG), Direktionsbereich Öffentliche Gesundheit. Der Steuerungsausschuss wird vom BAG mandatiert. Er setzt sich zusammen aus Akteuren des Bildungs- und Gesundheitsbereichs (z.B. der Verbände der SchulleiterInnen, der Lehrpersonen, der SchulärztInnen, der COHEP (Schweiz. Konferenz der RektorInnen der Pädagogischen Hochschulen), der EDK und der GDK sowie aus der Forschung, der Politik und dem Bundesamt für Gesundheit. Die EDK ist im Steuerungsausschuss durch Herrn Bernhard Wicht vertreten.
Verknüpfungen zwischen Kompetenzzentrum PHZ/Lehrplan 21 und EDK	Herr Robert Furrer, Generalsekretär, Erziehungsdirektion Kanton Bern, und Herr NR Jean-François Steiert, Delegierter für interkantonale Angelegenheiten der Erziehungsdirektion des Kantons Waadt, sind in den Organen der PHZ vertreten.
Verknüpfungen zwischen Lehrplan 21-Projekt und Kompetenzzentrum	Regierungsrat Bernhard Pulver, Erziehungsdirektor des Kantons Bern, Vorgesetzter von Herrn Furrer, ist Mitglied der Steuerungsgruppe des Lehrplan 21-Projekts. Herr Jürg Brühlmann, Leiter pädagogische Arbeitsstelle LCH (Dachverband der Schweizer Lehrerinnen und Lehrer) sitzt im Strategischen Beirat des Kompetenzzentrums und gleichzeitig im Fachbeirat des Lehrplan 21-Projekts.
Kompetenzzentrum und Pädagogische Hochschulen	Die Pädagogischen Hochschulen der Kantone St. Gallen, Thurgau, Zürich, Schwyz und Luzern werden derzeit vom Kompetenzzentrum in Luzern betreut. (http://www.amorix.ch/aus-und-weiterbildung/ausbildung-phs/) Damit kann die Sexualpädagogik laut Grundlagenpapier des Kompetenzzentrums konkret in der Ausbildung von Lehrpersonen umgesetzt werden. Dass dies gegen den Willen oder ohne Wissen der zuständigen Erziehungsdirektoren ablaufen soll, ist schlicht undenkbar.